



## **Arbeit für Bonn/Rhein-Sieg**

### **Das Leitbild der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

#### **I. Vorwort**

Unser Leitbild spiegelt das Selbstverständnis der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg wieder. Es ist mit dem Ehrenamt abgestimmt und dient der mittel- und langfristigen Strategieplanung sowie seiner Umsetzung durch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auf der Basis des Leitbildes wird das Arbeitsprogramm der Vollversammlung für eine Legislaturperiode verabschiedet. Dieses Arbeitsprogramm wiederum ist die Grundlage für die jährlich von der Geschäftsführung vorzuschlagenden und der Vollversammlung zu verabschiedenden Jahresprojekte, die im Rahmen des Zielvereinbarungsprogramms kammerintern auf die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg heruntergebrochen werden.

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden einmal jährlich der Vollversammlung und der Öffentlichkeit präsentiert.

#### **II. Wer wir sind**

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine gestaltende Kraft bei der Entwicklung der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg. Getragen wird sie von allen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft im Kammerbezirk. Sie lebt wirtschaftliche Selbstverwaltung im Gesamtinteresse der ihr angehörenden rd. 50.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung in der Bundesstadt Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Rd. 1.200 Unternehmer

und leitende Angestellte engagieren sich in den Gremien der Kammer, nämlich Vollversammlung, Ausschüssen, Foren, Arbeitskreisen und Erfa-Gruppen. Über 1.000 Unternehmer, ihre Mitarbeiter aber auch Lehrerinnen und Lehrer engagieren sich als ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer vor allem in der beruflichen Bildung aber auch in Fach- und Sachkundeprüfungen. 64 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten ehrenamtliche Arbeit vor und setzen Beschlüsse um.

### **III. Wurzeln und Werte**

Die Wurzeln der Industrie- und Handelskammern gehen zurück auf freiwillige, später auch staatlich angeordnete Zusammenschlüsse der Kaufmannschaft. Heute bildet das Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern die Grundlage. Es regelt auch eine gesetzliche, obligatorische Mitgliedschaft der im Gesetz genannten Personen und Unternehmen. Mit ihren Geschäftsfeldern Standortpolitik, Starthilfe und Unternehmensförderung, Aus- und Weiterbildung, Innovation und Umwelt, International sowie Recht und Steuern arbeitet die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg auf der Basis der Sozialen Marktwirtschaft in Vertretung des Gesamtinteresses der Wirtschaft des Kammerbezirks. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft ist die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg dem Gesamtinteresse und damit dem wirtschaftlichen Gemeinwohl verpflichtet. Sie ist unabhängig von Einzel- und Gruppeninteressen, die es gilt, im Entscheidungsprozess abzuwägen. Damit ist sie ein Garant für Objektivität. Dies kann nur durch die Mitgliedschaft aller Unternehmen in der Industrie- und Handelskammer gewährleistet werden.

### **IV. Unsere Ziele**

1. Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg vertritt offensiv das gesamte Interesse der regionalen Wirtschaft gegenüber Kommunen, Landes- und Bundesregierung sowie gegenüber der Europäischen Union. Sie ist ein verlässlicher und qualifizierter Mittler zwischen Politik und Wirtschaft. Sie knüpft Netzwerke mit dem Ziel der Verbesserung der Standortbedingungen und des Wirtschaftsstandortes.
2. Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg erfüllt Wirtschaftsverwaltungsaufgaben in Selbstverwaltung. Sie erledigt dies anstelle des Staates wirt-

schaftsnah, kompetent, unbürokratisch und kostengünstig. Dadurch wird der Staat entlastet. Dabei ist die gesetzeskonforme Durchführung dieser vom Staat übertragenen Wirtschaftsverwaltungsaufgaben unter Nutzung der gegebenen Ermessens- und Beurteilungsspielräume selbstverständlich. Im Vordergrund steht dabei das wirtschaftliche Gesamtinteresse.

3. Ziel der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist der Erfolg ihrer Mitgliedsunternehmen im Interesse des Wirtschaftsstandortes. Dem dient die fundierte und zukunftsorientierte Information und Beratung der überwiegend mittelständischen Unternehmen. Dieses Serviceangebot unterliegt ständiger Überprüfung, orientiert sich am Bedarf der Unternehmen und berücksichtigt gewerbliche Angebote. Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg gibt Hilfe zur Selbsthilfe und vermittelt Ansprechpartner.

## **v. Unsere Wege zum Ziel**

1. Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg versteht sich als Ideengeber, Initiator von Maßnahmen und Projekten sowie Moderator im Netzwerk mit der öffentlichen Hand. Neben der Entwicklung eigener Projekte im Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft bringen wir unsere Ressourcen in überregionale Projekte und Aktivitäten ein.
2. Die uns vom Staat übertragenen Aufgaben werden in Form von Entscheidungen aber auch Gutachten und Berichten inhaltlich kompetent und richtig, zeitnah und freundlich erfüllt. Bürokratismus ist uns fremd.
3. Unser Service ist am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet. Die Informationen für Unternehmen aber auch für Politik und Verwaltung sind aktuell und hochwertig und basieren auf moderner leistungsfähiger Informationstechnologie.

## **VI. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Kapital der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg. Ihre persönliche und fachliche Kompetenz bestimmt die Leistungsfähigkeit der Kammer. Im Interesse einer höchstmöglichen Qualität der Arbeit bil-

den sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer systematischen und kontinuierlichen Personalentwicklung ständig weiter.

Die Mitarbeiter stellen sich dem Qualitätsstandard mit internen und externen Audits.

Zeitnahe Entscheidungen, Bearbeitung und Beantwortung sind selbstverständlich.

Freundlichkeit und Kundenorientierung prägen den externen und internen Umgang.

Die Zusammenarbeit ist gekennzeichnet durch gegenseitige Information und Abstimmung. Der Arbeitsstil ist loyal, selbstkritisch und eigenverantwortlich im Rahmen der jeweiligen Kompetenzen.

28.03.2006